



Der Flimser Siegeszug hält an

EHC Flims – EC W i l l III 7:2 (3:1, 2:0, 2:1)

Der Vorberichterstatter des EC W i l l hatte das noch genau richtig in Erinnerung. Die Vorjahresduelle (2:4 und 7:8) konnten die Wiler Bären beide für sich entscheiden und das obwohl wegen des Eishallen Neubaus in W i l l beide Partien in Flims ausgetragen wurden.

Die Partie war noch gar nicht richtig gestartet, da führten der EHC Flims bereits mit 1:0! Captain Marc Singenberger traf per Backhand Schlenzer und sorgte so für den optimalen Start in die Partie. Der Flimser Druck in den Startminuten war enorm und W i l l hatte dem nichts entgegen zu setzen. So spurtete Stefan Ueltschi durch die komplette Defensive des Gegners und traf schön ins hohe Eck zum 2:0. Nach sieben Minute klingelte es erneut im Gehäuse der Wiler Bären. Nachdem der missglückte Schuss von Mirco Bacchi via Bande wieder vors Tor gelangte, vollstreckte Marc Singenberger via „Buebetrickli“ zum 3:0. Danach tauchte auch W i l l mal im Flimser Drittel auf und siehe da mit Erfolg. Der Anschlusstreffer der Gäste stoppte vorläufig den Torreigen der Bündner. W i l l versuchte es von da an mit unfairen Mitteln. Die Strafbank war gegen Ende des ersten und zu Beginn des zweiten Drittels gut besetzt.

Der EHC Flims offenbarte da eine kleine Schwäche. Aus den zahlreichen Powerplays wurde klar zu wenig gemacht. Anhand der vielen Torchancen hätte das Spiel längst entschieden sein müssen. Jetzt dümpelte die Partie regelrecht vor sich hin. Bis sich der Verteidiger Mirco Bacchi vor dem Tor einsetzte und zum wohlverdienten 4:1 auf Pass von Damian Thöny traf. Nur eine Zeigerumdrehung später doppelte Jonin Frigg nach einem sensationellen Pass von Tobias Seiler zum 5:1 nach. Für Seiler war der Treffer von Verteidigungskollege Bacchi und seine Hereingabe beim letzten Tor so was wie ein Weckruf, was sich noch im letzten Drittel herausstellen sollte.

Wiederum nur 11 Sekunden waren gespielt, da war auch schon der zweite Torhüter der Wiler bezwungen. Tobias Seiler traf per Distanzschuss zum 6:1 und liess somit nun keine Zweifel mehr offen über den späteren Sieger der Partie. Der EC W i l l traf dann noch zum 6:2 mit einer schönen Einzelleistung. Jedoch konnte das die Flimser nicht mehr aus den Socken hauen. Den Schlusspunkt der Partie setzte erneut Tobias Seiler, indem er die Vorlage von Damian Thöny in die Maschen hämmerte – 7:2.

Zahlen und Fakten zum Spiel

- 280. Skorerpunkt von Marc Singenberger für den EHC Flims
- 20. Tor von Tobias Seiler für seinen Heimatverein
- 20. Spiel von Damian Thöny im Flimser Dress

Nächstes Spiel

EHC Flims – EHC Schaffhausen II
Eishalle Prau la Selva, Flims
Samstag, 2. November 2013, Spielbeginn 19.45 Uhr